

Behandlung von Durchfall unter der Behandlung mit Verzenios

Bei Patientinnen, die Verzenios einnehmen, kommt es häufig zu Durchfall, der meist leicht oder mittelschwer ist. In schweren Fällen kann dies zu Dehydrierung oder Infektionen führen.

Besonders häufig ist Durchfall innerhalb des ersten Monats, danach nimmt die Häufigkeit ab. Bei manchen Patientinnen tritt Durchfall auch später während der Behandlung auf. Durchfall kann durch entsprechende Maßnahmen und Medikamente gegen Durchfall (Antidiarrhoika) wie Loperamid behandelt werden. Folgende Schritte können Ihnen helfen:

SCHRITT 1: VORBEREITEN

Gewöhnlich kommt es in der ersten Woche der Behandlung mit Verzenios® zu Durchfallerscheinungen. Achten Sie daher auf typische Symptome wie Bauchkrämpfe oder häufiger, weicher oder dünner Stuhlgang.

SCHRITT 2: PLANEN

Halten Sie ein rezeptfreies Durchfallmedikament (z. B. Loperamid) bereit, bevor Sie die Behandlung beginnen.

SCHRITT 3: HANDELN

85% der Fälle von Durchfall lassen sich mit einer unterstützenden Behandlung bzw. kurzzeitigem Pausieren der Einnahme und/oder einer Verringerung der Dosis behandeln.

- Bei ersten Anzeichen von weichem oder dünnem Stuhlgang beginnen Sie mit der Einnahme von Loperamid und informieren Sie Ihren Arzt.
- Halten die Symptome über 24 Stunden an, wenden Sie sich erneut an Ihren Arzt. Dieser wird dann ggf. Ihre Dosis entsprechend anpassen.
- Trinken Sie 8–10 Gläser (2–3l) Flüssigkeit, um einen möglichen Flüssigkeitsmangel auszugleichen.

ERNÄHRUNGSTIPPS:

- Nehmen Sie kaliumreiche Nahrungsmittel zu sich, z. B. Bananen, Aprikosen, Pfirsiche, Fruchtnektar und Kartoffeln für den Mineralstoffhaushalt sowie pektinhaltige Lebensmittel wie Äpfel und Karotten, um den Stuhl zu festigen
- Nehmen Sie häufige, kleine Mahlzeiten zu sich, um den Verdauungstrakt zu schonen.
- Trinken Sie auch zwischen den Mahlzeiten, um eine Magenreizung zu verhindern.
- Nehmen Sie weniger oder keine Nahrungsmittel zu sich, die zu Bauchkrämpfen, Blähungen oder Durchfall führen können (z. B. kohlenstoffhaltige Getränke, Bier, Kaffee, Bohnen, Kohl, stark gewürzte Speisen und Kaugummi).
- Meiden Sie fettige Nahrungsmittel.

TIPP: Karottensuppe nach Ernst Moro (1905)

500 g geschälte Karotten zerkleinern, in 1l Wasser 1 bis 1 ½ Stunden kochen, durch ein Sieb pressen oder in einem Mixer pürieren. Danach die Gesamtmenge auf 1l mit Wasser auffüllen und einen knapp gestrichenen Teelöffel (3 g) Kochsalz hinzufügen.